

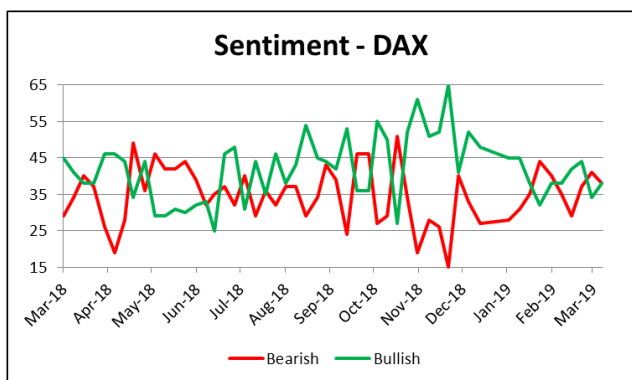
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

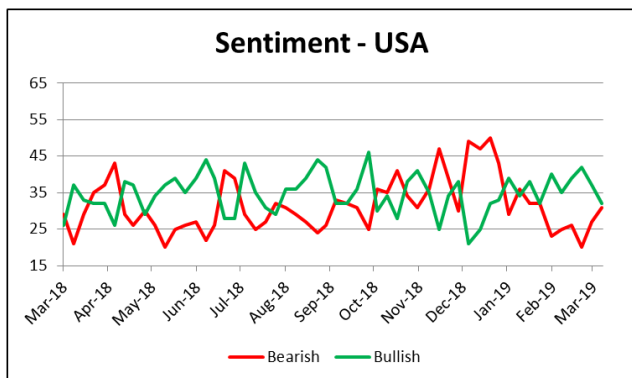
Market Movers

- **Großbritannien:** Sowohl Theresa Mays' jüngster Entwurf zum Austritt als auch die Möglichkeit eines Hard Brexit wurden vom Unterhaus abgelehnt.

Marktsentiment



Die Unentschlossenheit der Investoren spiegelt sich im Patt der Bullen und Bären wider (beide bei 38%).



Das gleiche Bild ergibt sich in den USA. Auch hier ist das Niveau zwischen Bullen (32%) und Bären (31%) ausgeglichen.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 9. März um 6.000 auf 229.000 Anträge (Konsens: 225.000 Anträge).
- **US:** Arbeitslosenquote sinkt im Februar von 4,0% auf 3,8% (Konsens: 3,9%).
- **US:** Einzelhandelsumsätze steigen im Januar um 0,2% (Konsens: keine Veränderung).
- **US:** Auftragseingänge langlebige Wirtschaftsgüter steigen im Januar überraschend um 0,4% (Konsens: -0,5%).
- **US:** Bauausgaben steigen im Januar um 1,3% (Konsens: +0,4%).
- **CN:** Inflation steigt im Februar auf Jahressicht um 1,5% (Konsens: 1,5%).
- **CN:** Handelsbilanzüberschuss sinkt im Februar von 39,16 auf 4,12 Milliarden US-Dollar (Konsens: 26,38 Milliarden US-Dollar).
- **JP:** BIP Q4/18 wächst um 0,5% (Konsens: +0,4%).
- **JP:** Auftragseingänge Maschinenbau sinken im Januar auf Jahressicht um 2,9% (Konsens: -2,3%).
- **EU:** Industrieproduktion steigt im Januar um 1,4% (Konsens: +0,4%).
- **DE:** Auftragseingänge Industrie sinken im Januar um 2,6% (Konsens: +0,5%).
- **DE:** Industrieproduktion sinkt im Januar von zuvor -0,4% auf -0,8% (Konsens: +0,5%).
- **DE:** Handelsbilanzüberschuss sinkt im Januar von 19,4 auf 18,5 Milliarden Euro.

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Vergangenen Freitag eröffneten die Börsen in China mit großen Verlusten. Grund hierfür waren schlechte Wirtschaftsdaten, denn Chinas Ausfuhren sind im Februar überraschend stark um 20,7 Prozent zurückgegangen. Der Handelskrieg mit den USA und abkühlende globale Konjunktur belasteten hier. Allerdings sind auch die Chinesischen Neujahresfeierlichkeiten für einen Teil des Produktionsrückgangs verantwortlich.

Sollte man jetzt beunruhigt sein? Die Antwort ist ganz klar: nein. China rechnet für 2019 weiterhin mit einem Wirtschaftswachstum zwischen 6,0 und 6,5%. Im derzeit laufenden Volkskongress wurden bereits milliardenschwere Steuersenkungen und Investitionen seitens der Regierung angekündigt um die Wirtschaft zu stützen und eine Flaute zu verhindern. Auch der chinesische Notenbankchef Yi Gang will die Kreditvergabe erleichtern, um die Wirtschaft weiter zu stützen.

Die Börsen schafften es auch bis Dienstag, die Verluste aus der Vorwoche größtenteils wieder aufzuholen. Die Situation an den Märkten ist dennoch weiterhin angespannt. Die steile Erholung seit Jahresbeginn ist reif für eine Konsolidierung, welche Investoren aber nicht verunsichern sollte.

ATX

Rückblick: „Sollte der ATX kurzfristig wieder den Sprung über die wichtige Marke von 3.000 Punkten schaffen, bewegt der Index sich zwischen 3.000 und 3.100 Punkten seitwärts. Bei einem nachhaltigen Bruch liegt das Kursziel zwischen 2.950 und 2.900 Punkten.“

- Nach einer schwachen Vorwoche stabilisierte sich der ATX. Der Bereich um die 50-Tage-Linie (ca. 2.950 Punkte) erwies sich als tragfähige Unterstützung. Im weiteren Wochenverlauf nahm der ATX Fahrt auf und die 3.000'er Marke ins Visier.

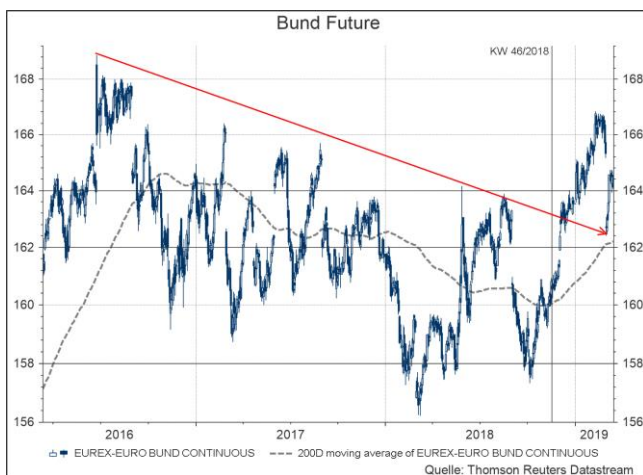


- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.042,06 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD steht vor einem Kaufsignal, die Slow Stochastic hat bereits ein solches generiert.
- Widerstände: 3.050, 3.075 und 3.100 Punkte
- Unterstützungen: 3.000, 2.950, 2.930 und 2.910 Punkte

Fazit: Nachdem sich im ATX eine Umkehrformation ausgebildet hat, gilt es nun die 3.050'er Marke zu knacken. Gelingt dies, hat der ATX Platz bis 3.100/3.150 Punkte. Prallt er aber an den 3.050 Punkten ab, ist ein erneuter Test der 2.950 Punkte wahrscheinlich.

Technische Analyse – Bund Future

Rückblick (November KW 46/2018): „Kann der Bund Future die 161 Punkte-Marke überwinden, liegt das Kursziel im Bereich von 161,30/162,00 Punkten. Konsolidiert der Bund Future jedoch, sollte er zwischen 161,00 und 158,70 Punkten seitwärts laufen. Zieht man die Indikatoren in Betracht, ist das erste Szenario wahrscheinlicher.“



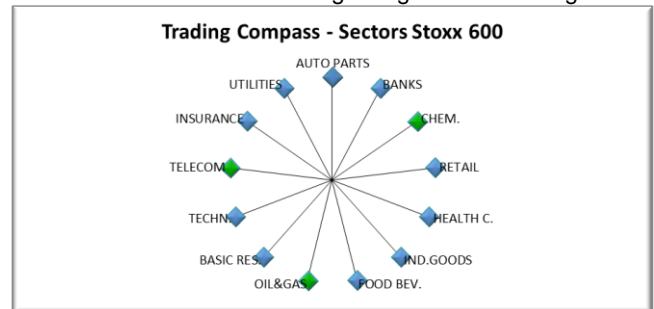
- Ohne Probleme konnte der Bund Future den Widerstand bei 161,00 Punkten überwinden und startete eine beeindruckende Rally. In der Spitze stieg der Bund Future bis auf 166,83 Punkte. Dieses Niveau konnte aber nicht dauerhaft gehalten werden, da sich der Bereich um die 166,50 Punkte als Widerstand erwies. Bedingt durch den Wechsel vom März- auf den Juni-Kontrakt kam es am vergangenen Donnerstag zu einem Rückgang im Bund Future auf 164,39 Punkte.
- Am Donnerstag schloss der Bund Future bei 164,33 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD steuert auf ein Verkaufssignal zu; die Slow Stochastic ist schon im Verkaufsmodus.

Fazit: Fällt der Bund Future nachhaltig unter die 164 Punkte-Marke, hätte er, je nach Intensität der Abwärtsbewegung, Luft bis 163,00 bzw. 162,00 Punkte. Bei 162,00 Punkten verläuft auch in etwa die 200-Tagel-Line, welche eine zusätzliche Unterstützung sein sollte. Bei einem Rebound hat der Bund

Future Platz bis 165,36 bzw. 165,70 Punkte. Bei einem Überschießen nimmt der sogar die bisherigen Jahreshochstände ins Visier.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

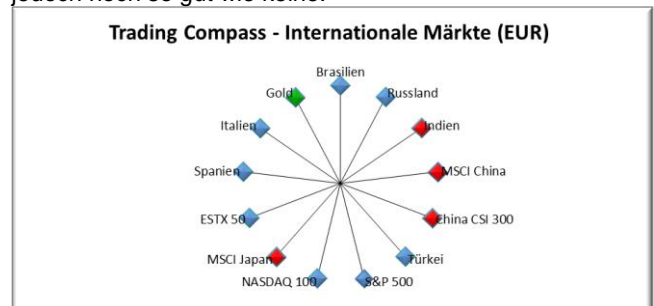
Die meisten Sektoren konnten sich im Vergleich zur Vorwoche stabilisieren. Kaufsignale gibt es nur wenige.



Legende:



Auch viele der internationalen Märkte haben von „Verkaufen“ auf „Neutral“ gedreht. Einstiegsmöglichkeiten bieten sich jedoch noch so gut wie keine.



Legende:



Wichtige Termine in KW 12

Montag, 18. März 2019

00:50 Japan Handelsbilanz
 11:00 Euro Zone Handelsbilanz
 15:00 USA NAHB Immobilienmarktindex

Dienstag, 19. März 2019

08:00 Deutschland Großhandelspreisindex
 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
 11:00 Euro Zone ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
 11:00 Euro Zone Lohnkosten
 11:00 Euro Zone Bauleistung
 13:55 USA Redbook Index
 15:00 USA Werkaufträge
 21:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 20. März 2019

00:50 Japan BoJ Geldpolitik Sitzungsprotokoll
 06:00 Japan Führender Wirtschaftsindex
 08:00 Deutschland Erzeugerpreisindex
 08:45 Frankreich Bruttoinlandsprodukt
 10:00 Euro Zone Leistungsbilanz
 12:00 USA MBA Hypothekenanträge
 19:00 USA FOMC Wirtschaftsprojektion
 19:00 USA Fed Zinssatzentscheidung
 19:30 USA FOMC Pressekonferenz

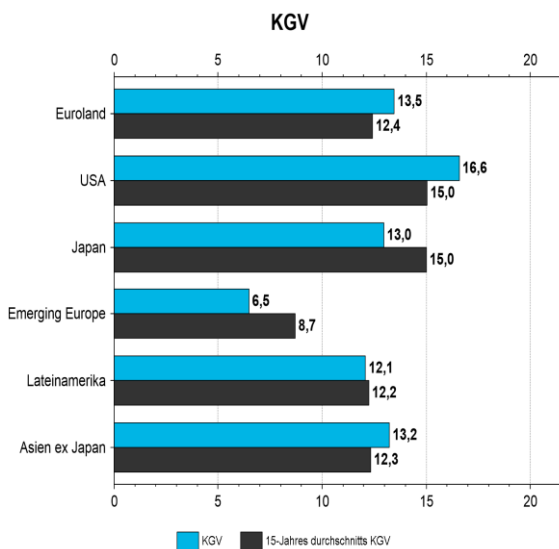
Donnerstag, 21. März 2019

01:00 Euro Zone Tagung des Europäischen Rates
 09:00 Euro Zone Wirtschaftsbulletin
 13:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
 13:30 USA Philly-Fed-Herstellungindex
 13:30 USA Leistungsbilanz
 15:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

Freitag, 22. März 2019

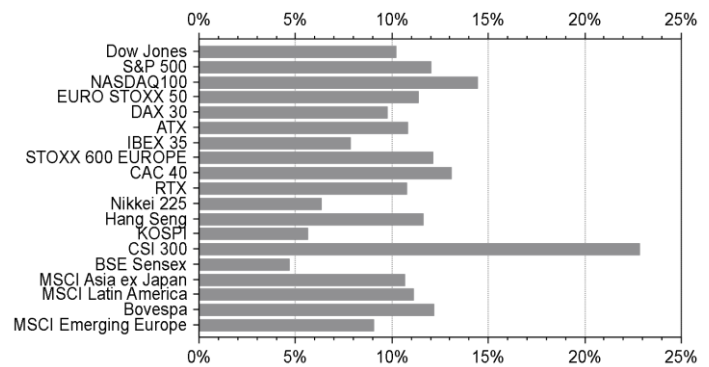
00:30 Japan Nationaler Verbraucherpreisindex
 09:15 Frankreich Markit PMI Gesamtindex
 09:30 Deutschland Markit PMI Gesamtindex
 10:00 Euro Zone Markit PMI Gesamtindex
 14:45 USA Markit PMI Gesamtindex
 18:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 14.03.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	1
Treasury Notes 10J	2,63	-0,1868
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,541	0,026
Bund 10 J	0,082	-0,532

Commodities

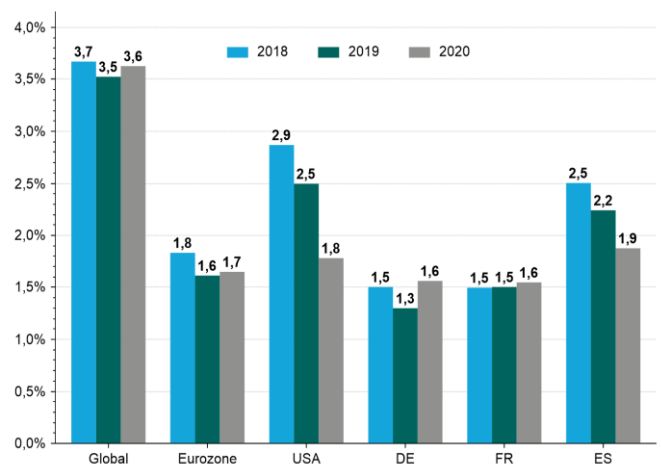
	Stand 14.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	58,59	-3,78
Kupfer	6.416,00	-7,72
Gold	1.294,31	-2,31
Silber	15,21	-8,12
Platin	828,30	-14,14

Devisen

	Stand 14.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1304	-8,53597
EUR/CHF	1,1354	-2,92812
EUR/GBP	0,8510	-3,97179
EUR/JPY	126,2939	-3,7683

Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé